

Topographie.

Der Hamburgische Staat, insgesamt 414,85 qkm Flächeninhalt, besteht aus dem zusammenhängenden Gebiet nördlich der Elbe, den südlich von der Elbe belegenen Gebietsstellen, den in Holstein belegenen Enclaven (die Walddörfer), der Enclave Geesthacht in Lauenburg und der an der Elbmündung belegenen Landherrnschaft Ritzebüttel mit der Enclave Gudenorf und der Insel Neuwerk.

Die geographische Lage des Michaelisturmes, des Nullpunktes der hamburgischen Vermessung, ist 53° 33' nördlicher Breite und 9° 58' 42" östlicher Länge von Greenwich. Die geographische Lage der Neuen Sternwarte in Bergedorf (Meridiankreis ist 53° 28' 48" nördlicher Breite und 10° 14' 25,3" östlicher Länge von Greenwich). Der grösste Teil des hamburgischen Gebietes mit der inneren Stadt erstreckt sich in zusammenhängender Fläche längs des rechten Ufers der Nordereibe und besteht teils aus breitem, flachen Alluvialboden (Marsch), teils aus dem an deren Nordrande sich hinziehenden und bis zu einer Höhe von 30 m über dem Meeresspiegel aufsteigenden Geestlande.

Das Marschgebiet besteht aus den südwestlich und östlich von Hamburg belegenen und von der Elbe und der Bille gebildeten Inseln. Dem Geestgebiet gehört der grösste Teil des nordwärts von dem Unterlauf der Bille und der Nordereibe belegenen Gebietes, sowie die rechtselbisch gelegenen Gebietsstellen an; die Landherrnschaft Ritzebüttel besteht nur zum kleinsten Teil aus Marsch, zum weit grösseren aus Geestland und Heide.

Die höchste Terrainerhebung des hamburgischen Gebietes (zu Schmalenbeck) ist 58,120 m über 0 der Elbe, Siernschanze 30,964 m, Bei der Erholung 26,309 m, Millenthor 27,846 m, Jungfernstieg 8,723 m.

Flüsse sind die Elbe und deren Nebenflüsse, Bille und Alster. Die Elbe berührt zuerst hamburgisches Gebiet bei Geesthacht, wo sie ca. 500 m breit ist; bei Moorwärde teilt sie sich in zwei Hauptarme, die Norder- und Süderelbe, zwischen denen die hamburgischen und preussischen Inseln liegen; die beiden Arme, welche von der Süderelbe von Harburg nach Hamburg und Altona führen, sind der Reihstieg und der Köhlbrand; ebenso sind die Dove-Elbe und die Gose-Elbe Nebenarme der Elbe; dieselben vereinigen sich zwischen Altmöhe und Tatenberg und münden als Neue Dove-Elbe in die Nordereibe. Die Breite der Nordereibe bei den Elbbrücken beträgt 250 m, bei den St. Pauli Landungsbrücken 400 m, der Elbe bei Blankenese 2400 m, beim Nord-Ostsee-Canal 4000 m und an der Mündung 15000 m. Die Stromläufe ist von der Quelle bis zur Mündung in die Nordsee 1200 km, von den St. Pauli Landungsbrücken bis „Alte Liebe“ Cuxhaven 105 und bis zur Kugelbake an der Mündung 107 km. Mittlerer Unterschied zwischen Ebbe und Flut der Elbe bei Hamburg ist 182 cm. Mittlere Fluthöhe 229 cm über 0; doch steigt dieselbe nicht selten über 350 cm.

Die Bille entspringt im Herzogtum Lauenburg aus zwei Quellen, von denen eine bei Veitdorf, die andere sich bei dem Dorfe Schönberg befindet; beide Bäche vereinigen sich bei Trittau, fliessen durch den Sachsenwald nach Bergedorf; hier ist die Bille durch den Schleusenkanal mit der Dove-Elbe verbunden; bei den Brandshofer Schleusen mündet sie in die Nordereibe.

Die Alster kommt aus dem Kreise Stormarn; sie entspringt 37 km oberhalb Hamburgs im Tinkhagener Brook südlich von dem Dorfe Henstedt; die Quelle liegt 28 m über 0 der Elbe. Von ihrer Quelle fliesst sie in östlicher Richtung, geht dann nach Süden beim Dorfe Siegen, wo sie ein Flässchen, die unterhalb Winterhude erreicht sie sich infolge Aufstauung zu dem grossen Alsterbecken; dieses zerfällt in 3 Abschnitte: Aussenalster, Binnenalster und Kleine Alster. Zuflussmenge der Alster und Nebenflüsse (welche ein Gesamteinwässerungsgebiet von ca. 56000 ha umfassen) ist im Durchschnitt etwa 300 000 cbm pro Tag, welche durch die beiden Abschnitte Schleusenkanal und einen 190 m langen, unter dem Jungfernstieg (Stadtwassermühle) führenden Kanal sich in die Elbe resp. Elbe ergossen.

Die Alsterbassin mit den kanalisierteten Teilen der Nebenflüsse umfassen eine Fläche von 213,8 ha, wovon 18,8 ha auf die Binnenalster und 17 ha auf die Fließe kommen.

Zuflüsse der Alster sind der Tarpenbeck, der Issebeck, der Osterbeck und der Elbebeck oder Wande.

Über die Hamburgischen Häfen finden sich ausführliche Angaben in dem besonderen Artikel unter „Öffentliche Bauten“ in diesem Abschnitt.

Die ältesten Bestandteile der Stadt Hamburg sind die Altstadt und die westlich davon gelegene Neustadt. Beide waren früher von Festungswerken umgeben, die die spätere Zeit in herrliche Anlagen verwandelt hat. An diesen Kern schliessen sich die ehemaligen Vorstädte St. Georg (östlich) und St. Pauli (westlich). Dazu tritt eine ganze Anzahl ausserer Stadtteile; Eimsbüttel, Rother-

baum, Harvestehude, Eppendorf, Winterhude, Barmbeck, Uhlenhorst, Hohenfelde, Ellbeck, Borgfelde, Hamm, Horn, Billwärder-Ausschlag und im Süden der Elbe: Steinwärder-Waltershof, Kl. Grasbrook und Veddel, sowie die Vororte: Gr.-Borstel, Alsterdorf, Ohlsdorf, Kl.-Borstel, Fuhlsbüttel, Langenhorn und Billbrook.

Das Landgebiet umfasst die Landherrnschaften: 1. der Geestlande (mit den Walddörfern), 2. der Marschlande (Allernöhe, Billwärder, Moorleth, Moorwärde, Ochsenwärde, Reihbrook, Spadenland, Tatenberg, Moorburg, die Elbinseln und Hamburgisch-Finkenwärde), 3. Bergedorf (Bergedorf, die Verlande, Geesthacht), 4. Ritzebüttel (Cuxhaven-Döse, Groden, 3 kleinere Gemeinden und die Insel Neuwerk).

Stadt- und Gebietsstelle	Gesamtfläche nach Art der Benutzung Januar 1915 — in Ar									
	Gesamtfläche	Bebaut mit Häusern einschl. Hofräume u. Anlagen	Weg, Strassen, Eisenbahnen	Öffentliche Garten- und Parkanlagen	Im Gebrauch befindliche u. geschlossene Begräbnispl.	Wasserfläche	Uebrig. Fläche einschl. grösserer Gärten, land- u. forstwirtschaftlicher			
Altstadt Nord	9 092	3 749	3 830	157	—	937	419			
Altstadt Süd	28 850	8 866	6 764	24	—	12 998	698			
Neustadt Nord	14 458	6 304	3 348	369	1	2 353	409			
Neustadt Süd	8 576	3 009	2 087	718	—	2 353	409			
St. Georg Nord	16 108	6 791	3 281	441	—	4 290	1 305			
St. Georg Süd	18 062	7 378	6 754	138	—	3 106	685			
St. Pauli Nord	16 211	6 486	4 090	3 866	1 550	—	219			
St. Pauli Süd	8 328	3 329	2 284	191	—	2 905	1 550			
Eimsbüttel	29 233	17 913	6 067	886	—	266	4 601			
Rotherbaum	23 608	10 822	4 999	2 608	147	3 789	1 303			
Harvestehude	25 919	14 442	4 153	1 134	—	3 330	2 850			
Eppendorf	54 955	14 477	5 891	109	77	1 183	12 178			
Barmbeck	90 409	27 992	15 808	990	—	1 286	44 338			
Uhlenhorst	17 835	10 627	2 465	214	—	3 849	680			
Hohenfelde	15 436	8 329	6 543	1 073	—	2 470	281			
Ellbeck	17 962	11 580	4 410	173	725	235	779			
Borgfelde	12 238	6 961	3 053	352	—	663	1 204			
Hamm	41 972	14 470	7 823	438	51	1 224	17 966			
Horn	61 146	6 046	3 358	18	—	51	751			
Gr.-Borstel	80 108	9 721	9 545	10 674	—	25 400	24 827			
Steinwärder-Waltershof	150 981	22 963	2 873	—	—	78 709	47 086			
Kleiner Grasbrook	50 814	11 286	3 320	—	—	25 447	9 861			
Veddel	35 579	6 197	2 965	15	—	10 798	15 604			
Gr.-Borstel	57 375	6 297	3 826	16	—	166	47 070			
Alsterdorf	30 219	8 427	1 681	—	—	202	24 009			
Ohlsdorf	23 650	4 481	1 565	—	13 992	166	3 446			
Kl.-Borstel	19 070	1 610	902	—	5 888	270	10 420			
Fuhlsbüttel	48 295	9 498	3 761	—	—	917	34 524			
Langenhorn	140 617	5 127	10 426	—	—	331	124 735			
Billbrook	42 772	6 841	1 270	—	—	2 739	31 922			
Stadt	1 292 002	297 150	142 773	27 824	22 411	198 408	548 436			
Geestlande										
Marschlande										
Bergedorf, Stadt	2 137 677									
Bergedorf, Landgebiet										
Cuxhaven	778 805									
Ritzebüttel, Landgeb.										
Landgebiet	2 916 482									
Staatsgebiet, Hamburger	4 148 484									

* einschl. Kalthöfe

Statistisches.

Die Stadt Hamburg (im Umfange vom 1. Januar 1914)
nach der Anzahl der
Wohnungen, Haushaltungen und Bewohner
in den Jahren 1895 bis 1914.

Jahre (auf Dez. bezw.)	Wohnungen und Geschäftsräume über- stehend An- zahl	Bewohnte Woh- nungen An- zahl	Haushalt- ungen An- zahl	Bewohner (einschl. Hafen) männ- lich weib- lich zu- samm.	Darunter auf den Schiffen gegen d. Vorjahr Personen	Zunahme gegen d. Vorjahr Proz.
1895	173 347	137 774	7 900	139 721	—	6 335
1896	175 752	139 666	8 148	141 814	—	6 543
1897	178 048	141 554	8 314	143 868	—	6 751
1898	180 567	143 687	8 481	146 168	—	6 959
1899	184 018	146 287	8 651	148 938	—	7 167
1900	188 087	149 226	8 821	151 747	—	7 375
1901	190 631	151 226	9 000	154 226	—	7 583
1902	194 914	155 127	9 181	157 308	—	7 791
1903	202 468	163 179	9 362	166 541	—	7 999
1904	212 796	171 804	9 543	176 347	—	8 207
1905	223 010	181 519	9 724	186 243	—	8 415
1906	234 181	192 408	9 905	196 313	—	8 623
1907	242 951	197 267	10 086	202 353	—	8 831
1908	251 155	204 413	10 267	208 393	—	9 039
1909	260 172	211 519	10 448	216 967	—	9 247
1910	270 059	221 532	10 629	226 161	—	9 455
1911	280 695	231 545	10 810	235 355	—	9 663
1912	292 089	241 558	11 000	245 549	—	9 871
1913	308 218	251 571	11 190	255 743	—	10 079
1914	312 457	255 902	11 380	260 937	—	10 287

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erben, Speersort 11.

Er

Die
Einschlu
männlich
Zunahme
2,41% —
(geschiedl
Haben zu
zu 101,96
100 zu 10
Die

Altstadt
Neustadt

St. Pauli
Eimsbüttel

Rotherbau
Harvesteh
Eppendorf

Gross Bors
Fuhlsbütt
Langenhorn

Klein Bors
Ohlsdorf
Alsterdorf

Winterhude
Barmbeck
Uhlenhorst

Hohenfelde
Ellbeck
Borgfelde

Hamm
Horn
Gr.-Borstel

Steinwärder
Billwärder
Billbrook

Gr.-Borstel
Kleiner Gr
Veddel

Stadt mit V
Im Jahre 19
Änderung fu

Schiffe im I
Stadt über
Im Jahre 19
Änderung fu

Land
Farmsen m
Volksdorf
Wohlthor-Ö
Gross Hans
Landherrns

Billwärder a
Moorleth
Allernöhe

Spadenland
Tatenberg
Ochsenwärde

Reihbrook
Moorwärder
Moorburg

Finkenwärde
Gr. u. Kl. Dr
Landherrns

Bergedorf (St
Curslack
Altenhamme
Neuenhamme
Kirchwarder
Öst Krauel
Geesthacht

Landherrns
Landgebiet
Hamburg. S
*) mit Einschl